

● Evangelische Kirchengemeinde

**JAKOBI**



# **NEUES AUS JAKOBI**

## **Ausgabe 1/2009**

- S. 2 Andacht
- S. 4 Gemeindefreizeit
- S. 6 Geschichte von Jakobi
- S. 10 Gemeindefreizeit
- S. 13 Neues aus Mesum
- S. 20 Jugendzentrum



## Jesu Passion - leidenschaftliche Vergebung

**G**ott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben." (Kolosser 2,14). Dieses Bibelwort führt uns zum Zentrum der Passionszeit, der Leidenszeit Jesu, nämlich zur Schuldfrage und wie sie gelöst wird.

Dabei kommt das Wort „Passion“ im Alltagsgebrauch nur noch etwa im Sinne von „passionierter Angler“ oder in ähnlichen Redewendungen vor. Es geht also um eine Leidenschaft, die man ausübt. Die Begeisterung, mit der jemand seinem Hobby, seiner Freizeit oder sonst einer Beschäftigung nachgeht, ist aber viel eher mit Begeisterung und Freude verbunden, als mit dem Thema Schuld.

Dennoch geht es auch in der Passion Jesu für uns um ein leidenschaftliches Handeln. Jesu ganze Leidenschaft zielt auf das eine ab, den angeklagten und verschuldeten Menschen vor der todbringenden Anklage zu retten. Deshalb finden wir die Gerichtsszene immer dann, wenn von Befreiung von Schuld, Vergebung und Begnadigung die Rede ist, im Hintergrund.

Wir stehen vor dem Gericht Gottes. Da sind Richter, Ankläger und Verteidiger. Der Ankläger verweist auf unsere Schuld



und fordert die Verurteilung des Angeklagten. Dieser Ankläger ist in der Bibel nicht nur der Satan (wörtlich übersetzt „Ankläger“), sondern auch das eigene Gewissen und Menschen, die uns unser Versagen vorwerfen. Der Richter bringt das Gesetz zur Anwendung und spricht das Urteil. Dieses Urteil lautet in der Bibel Tod. Doch genau in dem Moment, wo das Urteil gesprochen wird, da wirft sich der Verteidiger in die Bresche. Er bestreitet nicht die Schuld, sondern er verweist darauf, daß die Schuld mehr als beglichen ist. Denn der Verteidiger selbst hat für unsere Schulden eingestanden. Ganz anders erleben wir in der Öffentlichkeit den Umgang mit Schuld. Wer

sich zu seinem Versagen bekennt, seine Fehler eingesteht, Fehlritte offenlegt, der wird eher gnadenlos behandelt. Über solche Menschen wird der Stab gebrochen, wo doch jeder Dreck am Stecken hat. Aber hier gilt, wie sonst oft auch: Du sollst dich nicht erwischen lassen! Die gleiche Angst haben viele Menschen auch Gott gegenüber. Wenn er meine Schuld kennt, dann wird er mich gnadenlos verdammen. Doch Gottes Handeln gegenüber dem Sünder geht noch weiter.

Im schwäbischen Oberland kann man in einer kleinen Dorfkirche ein interessantes Deckengemälde aus der Barockzeit betrachten: Es ist Jesus am Kreuz dargestellt. Es ist auch der Teufel abgebildet. Er hat einen großen Schuldbrief in der Hand. Darauf stehen die Sünden der Menschen. Der Teufel will zu Jesus sagen: »Schau her, wie schlecht die Menschen sind. Hier stehen ihre Sünden. Diese sündigen Menschen gehören alle

mir.« Da kommt ein Engel mit einem Schwamm. Er fängt das Blut und Wasser auf, das aus der Seitenwunde Jesu strömt. Mit dem Schwamm löscht er den Schuldbrief des Teufels. Der Maler wollte damit sagen: Jesus hat durch seinen Tod, durch sein Blut, die Schuld der Menschen gesühnt. Er hat uns mit Gott versöhnt.

Passionszeit ist die Leidenszeit Jesu, damit wir aus Schuld und Tod gerettet werden. Passionszeit ist aber auch die Zeit der leidenschaftlichen Liebe Gottes für uns. Diese leidenschaftliche Liebe wird besiegelt durch Jesu Sterben und Tod am Kreuz. Das Kreuz ist das Symbol, das uns vor Augen stellt: Gott hat dir die Schuld vergeben.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit, in der Sie Gottes leidenschaftliche Liebe und Vergebung erfahren.

Ihr

Siegfried Tripp

Gemeindebüro (Münsterstraße 54)  
(05971/ 50492) Fax: 05971/50494  
Bürozeiten: Mo - Fr 10 - 12 Uhr  
Mi 15 - 17 Uhr

Friedhofsverwaltung  
( 05971/50492) Fax: 05971/50494  
Bürozeiten: Mi, Do, Fr 10 - 12 Uhr  
Mi 15 - 17 Uhr

Während der Schulferien bleibt unser  
Gemeindebüro nachmittags geschlossen.

## Jakobi geht mit Schwung in die Zukunft

Die Gemeindegemeinschaft visiert neue Ziele an / Musical und Homepage

**A**uf der Stelle treten oder neue Ziele ins Auge fassen und losmarschieren? Die Jakobi-Gemeinde hat sich für den Vorwärtsgang entschieden. Das Moderatorenteam Michael Junk und Kuno Klinkenborg hat jetzt mit 40 Männern und Frauen aus unserer Gemeinde diskutiert und getüftelt. Der Leitsatz dieser Gemeindegemeinschaft lautete dabei schlicht und klar: „In der Nachfolge Christi Gottes Liebe verkündigen, einander dienen und Gemeinschaft leben.“ Aber was heißt das in unserer Gemeinde? Und wie soll sie in meinen Zukunftsträumen überhaupt aussehen? Schließlich leuchten Zukunftsträume wie dieser: „2014: Eine Familie zieht

nach Rheine und erhält wenige Tage später den Gemeindebrief. Über die dort angegebene Homepageanschrift gelangt sie auf die tagesaktuelle Internetseite und informiert sich über die Angebote und die einzelnen Gruppen. Sofort meldet sich die Familie für den Newsletter an und wird über alle Aktivitäten informiert. Schnell hat jedes Familienmitglied die passende Gruppe gefunden und lernt bei den regelmäßig stattfindenden Informationstagen auch deren Mitglieder und Schwerpunkte kennen.“

Welche weiteren Ziele sollen angesteuert werden? - 1. Gelebte Wertschätzung bedeutet gegenseitige Unterstützung der Gruppen der Gemeinde. 2. Gute Vernetzung führt zur Entwicklung konkreter Projekte, der Aufführung eines Musicals und der Entwicklung einer Homepage für die Gemeinde. 3. Begeisternde Auskunfts-fähigkeit bedeutet: „Wir sind eine Gemeinde mit Selbstbewusstsein und mit ‚breiter Brust‘ und schauen über den Teller- rand.“

Vier Arbeitsgruppen entwickelten Maßnahmen zur



Pfarrer Kuno Klinkenborg

**Verwirklichung. Beispiele:** Die Begrüßung im Gottesdienst soll runderneuert werden. Das Organisationsteam fürs Musical will das Stück bis 2011 aufführen. Für Neuzugezogene soll ein Begrüßungsbrief entwickelt werden und falls gewünscht auch ein Besuch folgen. Alte, Einsame und Kranke sollen zu Hause besucht werden und die Gemeinschaft der Gemeinde erleben.

Das Fazit aller Gespräche und Pläne lautet schließlich: Die Gemeinde Jakobi fasst neue Ziele ins Auge, und sie geht mit einem guten Konzept im Rucksack auf die Wanderung der nächsten Jahre. Die Jakobi-Christen dürfen sich überraschen lassen oder - besser noch - einfach mitgehen und mitanpacken.



Gruppenarbeit  
mal intensiv  
und konzen-  
triert ...

... mal locker  
und entspannt



## Endlich ein solides Kirchengebäude

### Die Geschichte der Jakobi-Gemeinde (2)

**V**on Anfang an ist der Gottesdienst in der Hospitalkirche (Bönekerskapelle) durch Raummangel geprägt. Ein reges Gemeindeleben mit kirchlichem Unterricht für die Jugend erfordert weitere Räumlichkeiten, scheitert aber am Geldmangel. Es werden 1845 erstmalig gültige Gemeindegrenzen (Parochialgrenzen) von der Regierung festgelegt: Sie umfassen Stadt und Amt Rheine, Neuenkirchen und Dreierwalde zuzüglich in Fällen pfarramtlicher Handlungen evangelische Gläubige der Gemeinden Mesum, Emsdetten, Werringen. Im Jahre 1857 kommt noch das Amt Bevergern dazu.

Die Sozialstruktur der jungen Gemeinde ist zu dieser Zeit geprägt von kleinen und mittleren Beamten im preußischen Dienst, kleinen Angestellten sowie Handwerkern und Arbeitern. Mitglieder zu höheren Schichten sind (mit Ausnahme eines Apothekers und zweier Bürgermeister aus Neuenkirchen und Emsdetten) kaum zu verzeichnen. Verständlich ist somit der chronische Geldmangel der jungen Gemeinde, die ständig und überall Gesuche um Geldzuwendungen einreicht. Mit dem Beitritt zum evangelischen Gustav-Adolf-Verein



verbessert sich die finanzielle Situation ein wenig. Es kann eine Schule (1846) errichtet werden, ein provisorisches Pfarrhaus (1847) und sogar das Projekt eines Kirchenbaus angegangen werden. Zunächst kann allerdings nur eine Notkirche (1855) errichtet werden, die aber bis 1873 genutzt werden muss und 1868 infolge heftiger Weststürme sogar am Westgiebel starke Schäden erleidet. Es wird auch berichtet, dass das dünne Pappdach die Kirchenbesucher weder vor Nässe schützt noch bei trommeln-

dem Regen klares Zuhören der Predigt ermöglicht. Unermüdlich bemüht sich Pfarrer Ziegner sowohl eine neue Kirche als auch ein passendes Pfarrhaus sowie eine geeignete Schule zu errichten. Einfallsreich und hartnäckig werden Geldmittel beschafft. Es gibt erfolgreiche Kollektenreisen ins benachbarte Holland, die die stolze Summe von 1181 Gulden einbrachten, ein Pfennigverein wird gegründet und Verlosungen veranstaltet, wobei die weiblichen Gemeindeglieder zahllose Handarbeiten beisteuern. Nicht immer finden diese unkonventionellen Sammelaktionen das Wohlwollen und die Befürwortung der oberen Behörden, aber man deklariert diese Aktion schlichtweg als „Privatgeschäft“ und setzt sich somit über die Bedenken der Regierung hinweg. Mit dem Erwerb eines geeigneten Grundstücks an der Münsterstraße kann der Bauplan ab 1869 schrittweise umgesetzt werden. Überschattet von stetigen Zahlungsschwierigkeiten kann die Kirche im neogotischen Stil am 27.8.1873 mit neuer Orgel und neuem Glockengeläut (z.T. aus französischem Geschützmaterial) in Anwesenheit hoher Regierungsvertreter eingeweiht werden.

Die Kirche war als dreischiffiges Gebäude konzipiert und hatte vier Sandsteinpfeiler. (Beim Wiederaufbau der Kirche nach dem 2. Weltkrieg werden sie nicht

wieder eingebaut. Sie sind beim Wiederaufbau des Prinzipalmarktes in Münster für die Bogengänge verwendet worden). Bei der Sitzordnung war das Mittelschiff den Frauen vorbehalten, die Männer saßen getrennt in den Seitenschiffen. Eine Geschlechtertrennung beim Gottesdienst ist uns von der Herrnhuter Gemeinde her bekannt.

Eine Steintafel zur Erinnerung an den erfolgreichen Krieg gegen Frankreich war zu Ehren des deutschen Kaisers oberhalb des inneren Portals angebracht. Sie wäre heute in unserer Kirche nicht mehr denkbar.

1873 – 1918

Nur wenige Jahre nach der Vollendung des neuen Kirchengebäudes stirbt Pfarrer Ziegner 1878, dessen unermüdlicher Einsatz für die Gemeinde



## 8 Neues aus Jakobi

großes Lob und Hochachtung verdient und auch unvergessen bleibt. Zum Nachfolger wird der bisherige Hilfsprediger Friedrich Trockels ernannt. Er hat Erfahrungen in der Betreuungsschwieriger Jugendlicher in Wicherns „Rauhem Haus“ in Hamburg sammeln können. Seine Ordination am 25.2.1874 ist die erste Ordination in unserer Kirche. Den neuen Pfarrer erwarten große Aufgaben: Noch ist die Kirchenbauschuld nicht abgetragen, da sieht er sich notwendigen Schulbauplänen gegenüber wegen einer stetig wachsenden Schülerzahl infolge des Anwachsens der Gemeindeglieder.

In der Chronik zum 150jährigen Bestehen der Kirchengemeinde heißt es: „Am 7.3.1874 erschien in der Düsseldorf-Zeitung folgender Artikel: „Rheine hat eine prächtige evangelische

Kirche bauen lassen. Dagegen ist die dortige Schule so polizeiwidrig klein und schlecht, daß der wackere Lehrer Regelmeyer, welcher 80 Kinder in einem Raum, der kaum 30 faßt, seine Gesundheit so gründlich ruiniert hat, dass er obgleich noch weit unter 50 Jahren, in der vorigen Woche hat pensioniert werden müssen.“ (S.115)

Zusammenfassend kann man sagen, es herrschten unzumutbare Zustände, aber für einen baldigen Neubau fehlte es einfach an Geld. Erst als einige Eltern wegen mangelnden Unterrichts ihre Kinder in die hiesige Töcherschule und die „israelitische Schule“ schicken, wo jeweils kein evangelischer Religionsunterricht angeboten wird, wird das Presbyterium bzw. der Schulvorstand aktiv und mietet einen Raum an.

Dieter Uthmann



Gedenkstein für den ersten Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Rheine, August Ziegner.

Der Gedenkstein befindet sich an der Grabstelle auf dem

alten Friedhof Salzbergener Straße. Die Kirchengemeinde Jakobi hat ihn dort im Jahre 2008 errichten lassen.

# Im Kreißaal zuckt das Tanzbein

Eine wahre Geschichte – und eine Hoffnung für später

**S**amstag, 22 Uhr, der Kreißaal: Höchste Zeit, um mal wieder richtig Party zu machen. Die Hits der Neunziger. Es geht Schlag auf Schlag. Das Tanzbein zuckt. Zwischendurch lockt ein Gewinnspiel. Oder ein paar Promi-Nachrichten. Wer mit wem – jetzt wird's verraten. Und Prinz Harry hat mal wieder im Fettnapf gebadet. „Hallo Leute, es wird 'ne heiße Nacht!“ verspricht der Moderator.

Mitten im Kreißaal steht plötzlich eine Frau und wundert sich. Nicht über die Wehen, die sie heftig schütteln. Nicht darüber, wieviel Weh und Schmerz sie aushalten kann. Die Frau blickt herum und dreht sich und sucht: den Lautsprecher, den Partymacher, die Hebamme. Da ist sie ja. Endlich! „Würden Sie wohl das Radio abstellen?“, fragt die Frau, die ihr Kind nach neunmonatiger Geduld kaum noch tragen kann und auf Erleichterung hofft.

Die Hebamme guckt verdutzt. Es verschlägt ihr die Sprache. Was für eine Frage! So ein leiser Wunsch am Samstagabend mitten im Kreißaal. Mitten in Schmerz und guter Hoffnung. „Sehr gern!“ entfährt es der Hebamme



nach zwei langen Sekunden. „Viele könne ohne Musik nicht mehr sein. Es muss immer was laufen. Sogar hier.“ Und sie eilt davon und dreht dem Dudelfunk mit Schwung den Saft ab.

Wie ging die Nachtgeschichte weiter? Die Geburt war alles andere als einfach, aber der schwere Junge von knapp fünf Kilo gelangte auch dank großer Künste des Fachpersonals gut heraus. Ganz ohne Hits, ohne Promi-News und Gewinnspiel. Und der Arzt hat noch eine Stunde die Mutter genäht und hat sich dabei mit ihr unterhalten. Ganz ruhig. Ohne Disco-musik.

Was bleibt noch zu sagen? Vielleicht dies:

Möge das Ende still sein. Möge, wenn es ans Sterben geht, noch jemand da sein, der das Radio ausstellt. Die dämlichen Schlager und das tausendste Gewinnspiel. Und Prinz Harrys Eskapaden. Möge

die Diktatur des Banalen nicht mit, sondern vor dem Tode enden. Zumindest aber: Noch kurz vorher. Auf den letzten Drücker.

Michael Dahme

## Backsteingotik in den Hansestädten

Fünf Tage auf den Spuren der Hanse / Gemeindefreizeit vom 06. bis 10.10.2009

- Di. 06.10. 7.45 Uhr Reisesegen  
8.00 Uhr Abfahrt ab Jakobi-Kirche  
ca. 12.00 Uhr Zwischenstopp in Lübeck, Möglichkeit für Imbiss, anschl. Stadtführung  
ca.14.30 Uhr Weiterfahrt nach Kühlungsborn / Zimmerverteilung  
18.30 Uhr Abendessen
- Mi 07.10. 8.00 Uhr Frühstück.  
9.15 Uhr Abfahrt nach Wismar  
Stadtführung, Möglichkeit für Imbiss, Rückfahrt, Insel Poel, Wustrow; Rerik; Kühlungsborn  
18.00 Uhr Abendessen
- Do. 08.10. 8.00 Uhr Frühstück  
9.00 Uhr Abfahrt nach Riebnitz-Damgarten, Rostock  
Stadtrundgang anschl. Warnemünde  
18.00 Uhr Abendessen
- Fr. 09.10. 8.00 Uhr Frühstück  
9.00 Uhr Fahrt mit der Dampfeisenbahn nach Bad Doberan, Besichtigung des Doberaner Münsters  
Nachmittags zur freien Verfügung in Kühlungsborn  
18.00 Uhr Abendessen
- Sa. 10.10. 7.30 Uhr Frühstück  
8.30 Uhr Rückreise  
ca. 12.30 Uhr Zwischenstopp in Bremen  
ca. 16.00 Uhr Abfahrt nach Rheine, Ankunft etwa 19.00 Uhr



Vorläufige Preise: Doppelzimmer 340 Euro, Einzelzimmer 380 Euro

# „Kein Tag ohne Musik!“



Ein musikalisches Angebot für Eltern und Kinder ab 3 Jahren im Ev. Familienzentrum/Kindergarten Jakobi.

Haben Sie Lust, gemeinsam mit Ihrem Kind zu singen, zu tanzen, zu musizieren,...

Wir bieten Ihnen eine musikalische Eltern/Kind-Gruppe, die mit viel Spaß die Lust an der Musik aufgreift und die Eltern als Teilnehmer einbezieht.

Der Kurs erstreckt sich über 10 Nachmittage, jeweils donnerstags von 15 Uhr – 16 Uhr.



Beginn: 02.04.2009

Kosten: 20 Euro + 3 Euro Materialkosten

Haben Sie Interesse?

Anmeldungen nehmen wir unter 2782 entgegen.

# Palliativnetz Rheine

Vorankündigung für den 2. Palliativtag

**A**m 16.5.2009 findet von 9 bis 17 in der Stadthalle Rheine der zweite Palliativtag statt.

Das Denken in der Palliativmedizin unterscheidet sich in einigen Punkten vom allgemeinen Denken in der Medizin. Das Palliativnetzwerk möchte die palliativmedizinische Art zu denken für Laien, aber auch für die verschiedenen Berufsgruppen transparent machen.

Es wird neben 2 Hauptvorträgen von namhaften auswärtigen Referenten insgesamt drei Sektionen mit jeweils 6 Vorträgen geben:

1. Palliativmedizin
2. Palliativpflege
3. psychosoziale Aspekte in der Palliativmedizin.

Nachmittags werden einige Vorträge für Betroffene, Angehörige und interessierte Laien angeboten werden.

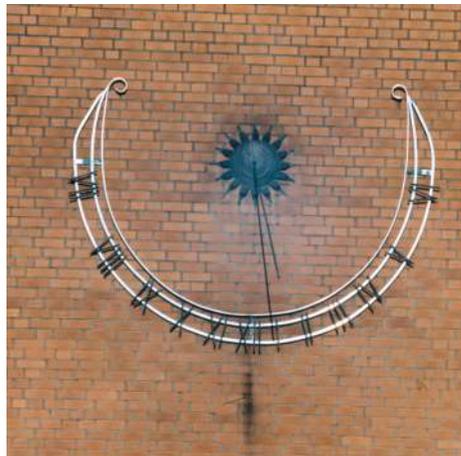
Eine große Industrieausstellung demonstriert über den ganzen Tag, welche Möglichkeiten heute angeboten werden.

An diesem Tag können Sie das Palliativnetz Rheine kennenlernen. Es wird ge-



nügend Möglichkeiten zum Gespräch mit den einzelnen Anbietern palliativmedizinischer Leistungen nach dem neuen § 37 SGB V geben.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor.





Salzstreuer, Breite Str. 32a, 05971/804373

*Öffnungszeiten des Salzstreuers:*

Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	15.30 bis 17.30 Uhr

*Aktion Pro Cent Brot:*

Donnerstag	16.00 bis 18.00 Uhr
------------	---------------------

# Neues aus Mesum

## Frauenhilfe Mesum

- 18. März: Martin Luther II (Stephan Buse)
- 01. April: Osterbräuche (Stephan Buse)
- 15. April: Mandalas
- 29. April: Besuch im Jakobi-Altenzentrum
- 13. Mai: Spargelesen (17 Uhr!)
- 27. Mai: Frühlingsliedersingen
- 10. Juni: Besuch des Friedhofs an der Salzbergener Straße
- 24. Juni: Grillen
- 08. Juli: Besuch in der Kleingartenanlage "Im Flödtert"

Programmänderungen sind möglich, aber nicht beabsichtigt!

## Frauentreff Mesum

Donnerstag, 26.03., 20 Uhr „Mut tut gut!“ Ein Abend mit M. Heßler



Donnerstag, 23.04., 19.30 Uhr Kinoabend

Donnerstag, 28.05., 20 Uhr Fahrradtour



Samstag, 20.06., 10 Uhr Wandern im Teutoburger Wald

Donnerstag, 23.07., 20 Uhr Sommerferien - Gartenabend  
Treffen bei Chr. Bernedeit

Treffen ist jeweils an der Samariterkirche. Ansprechpartnerinnen: Annette Backenecker, ☎ 05975/7997, Inge Kleier, ☎ 05975/917884

## Geselliges Miteinander Regelmäßige Treffen seit einem Jahr

Alle 14 Tage, montags um 14.30 Uhr treffen wir uns zum geselligen Miteinander in der Samariter-Kirche in Mesum. In jedem neuen Halbjahr beginnen wir mit einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Im Rückblick auf das vergangene Jahr hat sich gezeigt, dass der Spielenach-

mittag, das größte Interesse bei den Teilnehmern weckt. Aber auch das Gedächtnistraining ist eine willkommene Abwechslung. Es finden im Laufe eines Halbjahres auch immer wieder Gespräche statt, in denen wir uns überlegen, was noch für Interessen bestehen, damit diese dann auch berücksichtigt

werden können. Den Abschluss bildet dann wieder ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Wie auf den Bildern zu sehen ist, haben wir auch eine nette Herrenrunde, die wir zwar zum Kaffeetrinken herunter locken können, die jedoch ansonsten (oben, in einem separaten Raum) regelmäßig Skat spielt.

Unter den Damen gibt es begeisterte Rummycubspielerinnen, sowie auch diverse Kartenspielerinnen. Natürlich ist auch für Gespräche genügend Zeit. Wir sind eine offene Gruppe und freuen uns immer über neue Teilnehmer. Bis dahin  
Liebe Grüße und herzlich willkommen

Birgit Volkmann



Beim Spielenachmittag kommt jeder zum Zug, ob für die Damen beim Rummycub ...



... oder bei den Herren beim Skatspiel.



# FAHRSCHULE BÜNDER

Einfach nur Fahrschule war gestern

Informationen erhalten Sie montags bis freitags von 10.00-12.00 Uhr unter Telefon (059 71) 80 41 31 oder im Internet unter [www.fahrschule-buender.de](http://www.fahrschule-buender.de)

Schulungsräume: 48431 Rheine, Salzbergener Straße 121  
48429 Rheine, Surenburgstraße 117



**Emsstr. 7-9, 48431 Rheine**  
**Tel.: (0 59 71) 32 08, Fax: 35 44**  
**[www.adler-apotheke-rheine.de](http://www.adler-apotheke-rheine.de)**



- Spezielle Beratung bei Allergie, Inkontinenz, Asthma, Tumorerkrankungen und Diabetes
- Inländische u. ausländische Arzneimittel
- Orthomolekulare Vitaminversorgung
- Gewichtskontrolle/Spezialdiäten
- Homöopathische Arzneimittel
- Cholesterinbestimmung
- Blutzuckerbestimmung
- Kompressionsstrümpfe
- Individuelle Rezepturen
- Körperpflegeprodukte
  - Blutdruckkontrolle
  - Umweltanalytik
  - Kalorienbilanz
  - Kosmetik

**Immer aktiv für Ihre Gesundheit.**

---

## Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche



März:

So., 15. März, 10.00 Uhr:

*Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2009*  
(Bezirk Mesum) in der Samariter-Kirche Mesum und  
zeitgleich:

So., 15. März, 10.00 Uhr:

*Kindergottesdienst* in der Samariter-Kirche Mesum

Fr., 20. März, 8.00-10.00 Uhr:

*Eltern-Steh-Cafe* im Jakobi-Kindergarten/Familienzentrum Jakobi an der  
Mittelstraße

Fr., 20. März:

*Street Basketball Night*

So., 28. März, 10.00-12.00 Uhr:

*Kinderbibelmorgen* in der Jakobi-Kirche und im Gemeindehaus

So., 29. März, 10.00 Uhr:

*Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2009* (Bezirk Rheine) in der  
Jakobi-Kirche

April:

Fr., 3. April, 11.30 Uhr:

*Kinderkirche* im Jakobi-Kindergarten/Familienzentrum Jakobi an der  
Mittelstraße

Fr., 3. April, 18.00 Uhr:

*Ökumenischer Jugendkreuzweg* in Hauenhorst (Treffpunkt:  
Gemeindehaus der kath. Kirchengemeinde)

Ostermontag, 13. April, 10.00 Uhr:

*Tauf-/Familiengottesdienst* in der Jakobi-Kirche

Di., 14. April bis Fr., 17. April (jeweils 10.00-16.00 Uhr):

*Kinderbibelwoche* in der Jakobi-Kirche und im Gemeindehaus

So., 19. April, 10.00 Uhr:

*Kindergottesdienst* in der Samariter-Kirche

## 18 Neues aus Jakobi

---

So., 26. April, 10.00 Uhr:

*Konfirmation I* (Bezirk Rheine) in der Jakobi-Kirche und zeitgleich

So., 26. April, 10.00 Uhr:

*Kindergottesdienst* in der Jakobi-Kirche



Mai:

So., 3. Mai, 10.00 Uhr:

*Konfirmation II* (Bezirk Rheine) in der Jakobi-Kirche und zeitgleich

So., 3. Mai, 10.00 Uhr:

*Kindergottesdienst* in der Jakobi-Kirche

Mo., 4. Mai, 8.00 Uhr:

*Schulgottesdienst* in der Jakobi-Kirche

Di., 5. Mai, 8.00 Uhr:

*Schulgottesdienst* in der Samariter-Kirche Mesum

Fr. 8. Mai, 11.30 Uhr:

*Kinderkirche* im Jakobi-Kindergarten/Familienzentrum Jakobi an der Mittelstraße



Sa., 9. Mai, 14.00 Uhr:

*Konfirmation I* (Bezirk Mesum) in der Samariter-Kirche Mesum

So. 10. Mai, 10.00 Uhr:

*Konfirmation II* (Bezirk Mesum) in der Samariter-Kirche Mesum

Mo., 11. Mai, 8.00 Uhr:

*Schulgottesdienst* in der Jakobi-Kirche

Sa., 16. Mai:

*R(h)eine Jugendarbeit*

So. 17. Mai, 10.00 Uhr:

*Kindergottesdienst* in der Samariter-Kirche Mesum

Do., 21. Mai (Christi Himmelfahrt):

*Jugendzentrum Jakobi im Stadtpark*

*In der zweiten Osterferienwoche, also vom 14. bis 17. April findet täglich 10 bis 16 Uhr die Kinderbibelwoche im Gemeindezentrum Jakobi statt. Kinder zwischen sechs und zwölf Jahre sind zum Thema "Gottes lädt ein zum Leben" ganz herzlich eingeladen. Am 17. April findet ein Familiengottesdienst um 15 Uhr in der Jakobi-Kirche statt. Die Teilnahme ist wie immer kostenfrei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.*

# Sommer, Sonne, Strand und Meer und noch mehr...

Wo geht denn so was?

**D**as Jugendzentrum Jakobi bietet im Zeitraum vom 25. Juli 2009 – 08. August 2009 eine Freizeit für Jugendliche im Alter von 14-16 Jahren an. Es geht zum Freizeitort „Le Grau du Roi“ ins schöne Südfrankreich direkt an die Mittelmeerküste. Für zwei Wochen wohnen wir dort im „Camp Soleil“, welches beste Voraussetzungen für einen sonnigen Urlaub bietet. Das Camp teilen wir uns mit einer gleich großen Gruppe aus der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Holsterhausen. Geschlafen wird in geräumigen Gruppenzelten mit jeweils sechs Personen, der Strand liegt direkt vor der Zelttür, die Sonne ist fast garantiert und für beste Verpflegung ist ebenfalls gesorgt, da wir selbst die Kochlöffel schwingen werden. Ein spaßiges Freizeitprogramm wird in den kompletten zwei Wochen angeboten. Dies können unter anderem Strandausflüge und Beachvolleyballturniere sein, oder aber auch Ausflüge in die nächstgrößere Stadt. Zusätzlich bietet unser



Campingplatz ein großes Freizeitbad und abendliches Bühnenprogramm an.

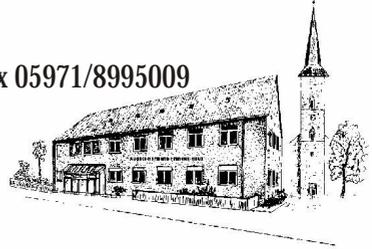
In den Gesamtkosten von 399 Euro pro Person sind enthalten: An- und Abreise mit dem Bus, Unterkunft, Verpflegung (die Teilnehmer/-innen helfen bei der Zubereitung), Freizeitprogramm und Versicherung.

Anmeldungen sind montags zwischen 15 und 18 Uhr, dienstags bis freitags zwischen 15 Uhr und 21 Uhr möglich. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 02571/2524.

Zur Unterstützung suchen wir für die Freizeit noch 1-2 Personen, die den kompletten Küchenablauf in Eigenregie übernehmen können (Frühstück, Mittagessen, Abendessen und das ganze drumherum). Die Unterstützung der Freizeiteilnehmer und der Teamer ist gewährleistet. Weitere Informationen erhalten Sie unter oben genannter Telefonnummer.

# Jugendzentrum Jakobi

Gartenstr. 9, 48431 Rheine, Fon 05971/2524, Fax 05971/8995009  
e-mail: [info@jugendzentrum-jakobi.de](mailto:info@jugendzentrum-jakobi.de)



## Öffnungszeiten Jugendcafé:

Montag: 15 bis 18 Uhr

Dienstag bis Freitag: 15 bis 21 Uhr

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Offener Treff</b>	<b>Offener Treff</b>	<b>Offener Treff</b>	<b>Offener Treff</b>	<b>Offener Treff</b>
16-18 Uhr Kino für Kids	18-20 Uhr <b>Radio Inside</b> Das <b>Jugendradio</b> aus Rheine Offenes Redaktionstreffen	<b>Playstation</b> und <b>Wii - Tag</b>	Ab ca. 18:30 <b>Warmes</b> <b>Abendessen</b> für jeden der <b>Hunger hat</b>	15 - 18 Uhr <b>Töpfern I + II</b>  16 - 18 Uhr <b>Kochkurs für Kids</b>  19 - 21 Uhr <b>Kochkurs für Jugendliche</b>

Bei Billard, Kicker, Dart, Internet, Musik, Snacks und Getränken nette Menschen aus vielen Ländern und Kulturen kennenlernen, Freunde treffen, quatschen, kreativ werden...

---

## Kinderferienparadies im Jugendzentrum Jakobi

**D**as Jugendzentrum Jakobi veranstaltet vom 3. 8. bis zum 14. 8. das diesjährige Kinderferienparadies unter dem Motto „Villa Kunterbunt steht Kopf - eine Welt zwischen Phantasie und Realität“.

Kinder, die mindestens 8 Jahre alt sind oder wenigstens Schüler der 2. Klasse und höchstens 12 Jahre alt sind, können an diesen zwei Kinderferienparadieswochen teilnehmen. Sie erleben zwei kunterbunte, verrückte und äußerst kreative Wochen mit vielen spannenden phantasievollen Spiel- und Bastelangeboten. So wird es einen Verkehrtherumtag geben, eine Olympiade sowie eine Schnitzeljagd und bunten Karneval, um nur einiges von dem aufzuzählen, was das zehnköpfige Betreuungsteam geplant hat.

Höhepunkt in der ersten Kinderferienparadieswoche wird eine Tagesfahrt am 7.8. zum Freizeitpark Schloß Dankern in Haren an der Ems sein. Verschiedenste Sport- und Spielmöglichkeiten, Karussells, Minigolfanlage, Wasserspielplätze und Wasserbobbahn, Rutschentürme und Ponyreitaktionen werden die Zeit für die Kinder an diesem Tag im Nu verfliegen lassen.

Höhepunkt in der zweiten Kinder-

ferienparadieswoche wird eine Übernachtung im Jugendzentrum Jakobi vom 13.8. bis zum 14.8. sein. Zum anschließenden Abschlußfest-Maskenball am Nachmittag des 14. 8. werden alle Eltern und Großeltern eingeladen, so dass die Kinder ihre selbstgebastelten Gegenstände und eingeübten Tanzdarbietungen präsentieren können.

Die Kinder werden während der zwei Wochen täglich von 10 bis 16.30 Uhr betreut und bekommen regelmäßig einen Mittagsimbiss. Der Teilnehmerbeitrag für eine Kinderferienparadieswoche beträgt 28 Euro. und schließt die Kosten für die Tagesfahrt und die Übernachtung mit ein.

Wer Interesse an diesen Kinderferienparadieswochen hat, kann sich im Jugendzentrum Jakobi unter 2524 werktags von 15 bis 21 Uhr anmelden. Mit Zahlung des Teilnehmerbeitrages ist die Anmeldung verbindlich.

Marianne Loose

## Männerfrühstück Im Gasthaus Delsen

**I**n der Zeit von 9.30 bis 12.00 Uhr gibt es am 16. Mai ein reichhaltiges Frühstück, ein Referat zum Thema: „Jesus mitten im Reich der Mitte“ und eine anschließende Diskussion. Der Referent Albrecht Kaul berichtet mit eindrucksvollen Bildern vom Leben der Christen im kommunistischen China. Auf seinen Reisen in das verschlossene Land entdeckt er zehn CVJM-Kreise, die eine bemerkenswerte diakonische Arbeit tun. Die Faszination des Landes wird auf den Zuschauer überspringen.

Albrecht Kaul, Jahrgang 1944, wächst in der DDR auf, erfährt als Jugendarbeiter der Kirche Einschränkung und Verdächtigung durch den Staat, aber auch die wunderbare Durchhilfe Gottes. Nach der Wende gründet er mit Freunden den CVJM in Sachsen wieder neu und wechselt 1995 als stellvertretender Generalsekretär in die Zentrale des deutschen CVJM nach Kassel. Er ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder.

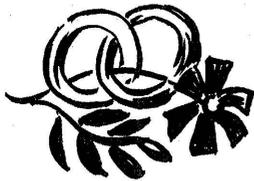


Am 15.2. Wurden Frau Roswitha Lietz und Herr Klaus Kienle als Prebyter in einem feierlichen Gottesdienst berufen und gesegnet. Nun ist das Presbyterium mit sechs Frauen und sechs Männern mit den beiden Pfarrern Rick und Tripp vollständig besetzt.

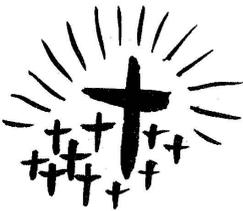


Evers, Ciara  
Korthaneberg Fiona  
Krug, Michelle Leonie  
Wiedemann, Andreas  
Koscyk, Marian

Schenzer, Sara  
Heen, Leon  
Salecker, Angelina  
Strücker, Fenja  
Danneberg, Zara Maria



Sergey Wetzel & Julija Hofmann  
Johannes Bönte & Iris Grewe  
WinfriedKrake & Melanie de Grave



Wilhelm Windgasse  
Grete Prigge \*Mikler  
Günter Teichler  
Gerhard Nitschke  
Karsten Tost  
Eleonore Neuwald \*Merten  
Rudi Ast  
Günter Zahn  
Oswald Kromrey  
Ursula Stöppel \*Fischer  
Wilhelm-Friedrich Bauch  
IvanWagner  
Karl-Heinz Janssen  
Karl-Heinz Dittmar  
Johanne Sterzenbach \*Krebs  
Gertrud Cielanga \*Baumgart  
Helmut Niehaus  
Walter Flemming

Harry Utz  
Hanna Düttmann  
\*Melchersmann  
Ella Schmunk \*Lochmann  
Heinrich Wever  
Gerasim Gorelov  
Gertrud Blume \*Schumann  
Werner Gründer  
Herbert Maltzahn  
Anna Wilming \*Schnieder  
Heinz Itzaber  
Heinrich Möller  
Peter Schuppe  
Erich Gerull  
Willi Haack  
Egor Lautenschleger  
Karl-Heinz Broszat

# Veranstaltungen in der Stadt

## Veranstaltungen an Wochentagen



### *Montag:*

15.00 Uhr Frauenhilfe

Erster Montagim Monat

Adelheid Büllermann

☎ 9149965

18.00 Uhr Posaunenchor

Kantor Mißbach ☎ 910601

20.00 Uhr Kirchenchor

Kantor Mißbach ☎ 910601

14.30 Uhr Seniorenkreis

Im 14tägigen Wechsel mit der  
Frauenhilfe

Pfr. Tripp ☎ 51372

### *Dienstag:*

19.30 Uhr Bibelkreis (14tägig)

Siegrid Poerschke ☎ 51874

19.00 Uhr Frauenabendkreis (14tägig)

Ursula Matschke ☎ 51958

### *Mittwoch:*

15.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindehaus

Almuth Mißbach ☎ 910601

Erwachsenenflötengruppe

Almuth Mißbach ☎ 910601

(Nach Vereinbarung)

15.00 Uhr Bastelkreis der Frauen

(14tägig)

15.30 Uhr Singkreis der Frauenhilfe

(14tätig)

Kantor Mißbach ☎ 910601

19.30 Uhr Jakobi-Treff "Kirche und Welt"

(4. Mittwoch im Monat)

Werner Bela ☎ 57908

20.00 Uhr Projektchor

1. Mittwoch im Monat

Kantor Mißbach ☎ 910601

### *Donnerstag:*

15.00 Uhr Kinderchor

Jakobi-Kindergarten

Anne Großkopf ☎ 15403

# Gottesdienste



## *Gottesdienste*

### *Samstag:*

Samstags nach Vorankündigung im Gottesdienst und in der Presse  
Gottesdienst „Wort und Musik“

### *Sonntag:*

10.00 Uhr Gottesdienst

Am 1. Sonntag mit Abendmahl.  
Am 4. Sonntag mit Taufen

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Jeweils am 1. Sonntag im Monat. Beginn mit den Erwachsenen, Fortsetzung im Gemeindehaus

## sonntags und werktags in der Stadt

### *Dienstag*

10.00 Uhr St. Josefshaus

19.00 Uhr Jakobi-Krankenhaus

Der Gottesdienst findet im 14-tägigen Wechsel mit einem katholischen Gottesdienst statt. Das Abendmahl wird jeweils im Anschluß an den evangelischen Gottesdienst gefeiert.

### *Freitag*

10.00 Uhr Jakobi-Altenzentrum

Am letzten Freitag im Monat findet der Gottesdienst in der Jakobi-Kirche statt. Dazu sind alle Senioren der Gemeinde eingeladen.

11.00 Uhr im Coldinne-Stift

---

## Gottesdienste und Veranstaltungen in Mesum



### Gottesdienste sonntags und werktags

#### *Sonntag:*

10.00 Uhr Gottesdienst  
Samariter-Kirche

am 1. Sonntag im Monat:  
Taufen

am 3. Sonntag:  
Abendmahl  
und Kindergottesdienst

#### *Dienstag*

11.00 Uhr Mathias-Stift  
Am 1. Dienstag im Monat

### Laufende Veranstaltungen:

#### *Montag*

14.30 bis 16.30 Uhr  
Geselliges Miteinander  
Treffen einmal im Monat:  
20.10; 17.11; 1.12.; 15.12.

#### *Mittwoch:*

14.30 Uhr Frauenhilfe  
in den geraden  
Kalenderwochen

#### *Donnerstag*

14.30 bis 17.30 Uhr  
Ökumenisches  
Donnerstagscafé  
im katholischen Pfarrheim

Frauentreffen  
Nach Verabredung  
Annette Backenecker  
☎ 05975/7997

Genauere Termine entnehmen Sie bitte der  
Tagespresse oder erfragen Sie sie im  
Gemeindeamt.

## Wussten Sie schon .... ?

### Termine und Neuigkeiten aus der Gemeinde

Am Palmsonntag, dem 5. April 2009, findet die Feier der Goldenen Konfirmation (Konfirmierte aus dem Jahr 1959) in der Jakobi-Kirche statt. Alle infrage kommenden Jubilare werden gebeten, sich im Gemeindebüro, ☎ 50492, zu melden.

Die Diamantene Konfirmation findet am 5. Juli in der Jakobi-Kirche statt. Wer in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurde und die Jubelkonfirmation in unserer Gemeinde feiern möchte, wird gebeten, sich wie alle Diamantenen Konfirmanden sich im Gemeindebüro zu melden.

Die Silberne Konfirmation findet am 6.9. in der Jakobi-Kirche statt.

Die Bibelwoche beginnt mit dem Eröffnungsgottesdienst am 15.3. und wird fortgesetzt vom 16. bis 18.3. in der Zeit von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus Jakobi. Die „Ich-Bin-Worte“ Jesu stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Kinderbibelwoche findet in der Zeit vom 14. bis 17. April in Jakobi statt. Nähere Informationen S. 18.

Hinweis in eigener Sache:

14.05.2009 Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes

Wir danken für die Druckkostenunter-

stützung durch die Adler Apotheke.

Kirchengemeinde Jakobi

Bankverbindung: *Stadtsparkasse Rheine*

*Bankleitzahl: 403 500 05 Kontonummer: 17582*

Redaktion/Impressum: Redaktionsschluß s. Terminkasten

Siegfried Tripp, Adelheid Bögge, Michael Dahme, Swen Schütz, Joachim Schulz. Layout: Siegfried Tripp.  
Hrsgb. Ev. Kirchengemeinde Jakobi. Druck: Hermann Druck Rheine

### Gottesdienste und Andachten

- |       |           |   |
|-------|-----------|---|
| 15.3. | 10 Uhr    | Jakobi Eröffnung der Bibelwoche                         |
|       | 10 Uhr    | Samariter Gottesdienst m.A.<br>Vorstellung Konfirmanden |
| 21.3. | 17 Uhr    | Meditativer Gottesdienst                                |
| 24.3. | 19 Uhr    | Passionsandacht   |
| 29.3. | 10 Uhr    | Jakobi Gottesdienst<br>Vorstellung Konfirmanden         |
| 5.4.  | 10 Uhr    | Jakobi Gottesdienst m.A.<br>Goldene Konfirmation        |
|       | 10 Uhr    | Samariter - Gottesdienst m.T.                           |
| 9.4.  | 19 Uhr    | Jakobi Gottesdienst m.A.                                |
| 10.4. | 10 Uhr    | Jakobi Gottesdienst m.A.                                |
|       | 10 Uhr    | Samariter Gottesdienst m.A.                             |
|       | 15 Uhr    | Jakobi-Altenzentrum                                     |
|       | 15 Uhr    | St. Josefshaus m.A.                                     |
|       | 16.45 Uhr | Coldinne Stift  |
| 12.4. | 10 Uhr    | Jakobi Gottesdienst m.A.                                |
|       | 10 Uhr    | Samariter Gottesdienst m.A.                             |
| 13.4. | 10 Uhr    | Jakobi Tauf- und Familien-<br>gottesdienst              |